



Comune di Bregaglia

Nach der Zerstörung durch den
Bergsturz am Cengalo:

Wiederherstellung Wanderweg Bondo – Capanna Sciora

Unterstützen Sie ein spektakuläres
und nachhaltiges Projekt!



Blick von der Capanna Sciora talauswärts auf die Bergsturzablagerungen in der Val Bondasca

Zerstörung des bestehenden Weges durch den Bergsturz am Cengalo

Der grosse Bergsturz vom Cengalo vom 23. August 2017 verschüttete das Val Bondasca und machte das Tal unzugänglich. Es drohen weitere Bergstürze. Durch die Naturkatastrophe ist der Zugang zur Capanna Sciora aus dem Val Bondasca seit 2017 nicht mehr möglich. Der Wanderweg von Bondo zur Capanna Sciora wurde aus dem Wanderwegnetz entfernt, jener von der Albigna über den Cacciabellapass aus Sicherheitsgründen bis auf Weiteres gesperrt, und der Viale als direkte Verbindung zwischen Capanna Sciora und Capanna Sasc Furä musste bereits im 2011 dauerhaft aus dem Wegnetz entfernt werden. Damit sind die touristischen Möglichkeiten für die Wanderer in der Region stark eingeschränkt. Der attraktive Sentiero Alpino Bregaglia (Maloja – Capanna Forno – Capanna Albigna – Capanna Sciora – Bondo) existiert durch das Wegfallen des wichtigen Abschnittes Albigna – Sciora und Sciora – Bondo nicht mehr.



Bondasca-Gruppe von
oberhalb der Capanna Sciora

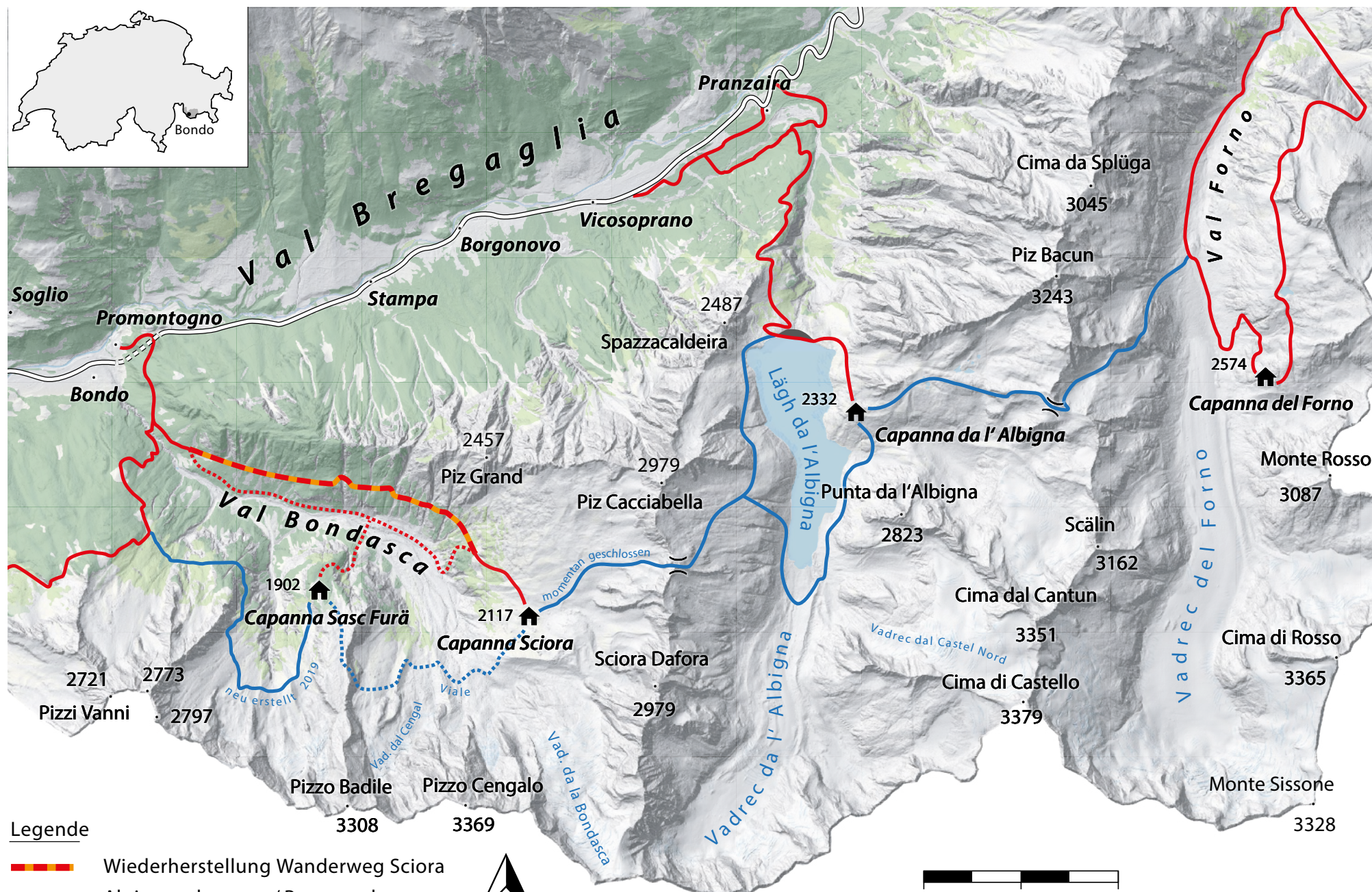
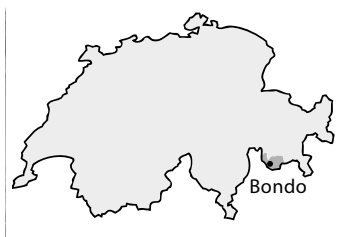
Die Anstrengungen der Gemeinde Bregaglia für die Wiederherstellung des Wanderwegnetzes

Nach den grossen Anstrengungen der Gemeinde Bregaglia beim Wiederaufbau von Bondo, der Realisierung von Schutzmassnahmen und Wasserbauten möchte die Gemeinde auch das Wanderwegnetz instand setzen. Damit soll die frühere Attraktivität des Gebietes für die Wanderer wiederhergestellt werden. So wurde 2019 der unterbrochene Zustieg zur

Capanna Sasc Furä und die Zufahrt nach Prä wiedererrichtet. Um den Albigna-Stausee ist zudem ein attraktiver Rundwanderweg entstanden. Als eigentliches Kernstück soll der Zustieg von Bondo zur Capanna Sciora erstellt werden. Ist dieser einmal gebaut, kann auch der geschlossene Wanderweg Albigna-Sciora über den Cacciabellapass wieder aktiviert und damit der Sentiero Alpino Bregaglia zu einem grossen Teil wieder begehbar gemacht werden.

Die finanziellen Lasten für die Gemeinde sind

immens. Die Beteiligung der Gemeinde am Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur im Dorf Bondo (ohne Wanderwege) wird auf ca. 13 Millionen CHF beziffert. Dieser Betrag übersteigt den Topf des nach dem Bergsturz geäuften Spendenkontos. Die Gemeinde Bregaglia ist deshalb für die Projekte der Instandstellung der Wanderwege auf externe Sponsoren angewiesen.



Legende

- Wiederherstellung Wanderweg Sciora
- Alpinwanderwege / Bergwanderwege
- Durch Bergsturz zerstörte Wanderwege

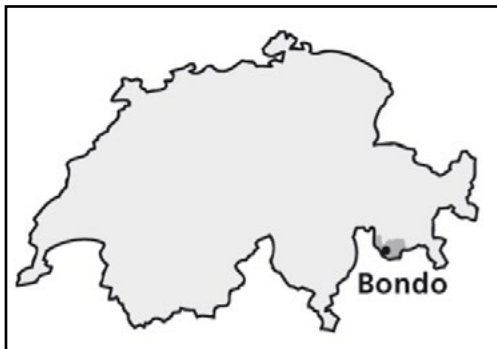


Der neue Weg: Ein einmaliges Erlebnis von Landschaft und Natur

Der neue Weg bietet in seinem Zustieg zur Capanna Sciora ein einmaliges Erlebnis von Natur und Landschaft. Er quert lichte, unberührte Bergwälder mit imposanten Ausblicken auf die Badile-Cengalogruppe und die Sturzmassen des grossen Bergsturzes von 2017. Der neue Weg vermittelt damit volksnah Anschauungsunterricht zur Klimaänderung und den Naturgewalten in den Bergen. Er wird auf Wanderer durch sein Alleinstellungsmerkmal eine hohe Anziehungskraft ausüben. Für das Bergell entsteht ein touristisches Highlight. Wir rechnen damit, dass der Weg jährlich von vielen Wanderern und Bergsteigern begangen werden wird.



Pizzi Cengalo (3369 m) und Badile (3308 m)



Projekt

Der neue Weg führt durch die bewaldete orografisch rechte Flanke der Val Bondasca bis nach Naravedar, wo der noch bestehende Wanderweg zur Capanna Sciora erreicht wird. Der neue Weg weist folgende Charakteristiken auf:

Ausgangsort:
Prä bei Bondo

Zielort:
Naravedar

Höhendifferenz:
ca. 750 Meter
bis Cap. Sciora: ca. 1000 Meter

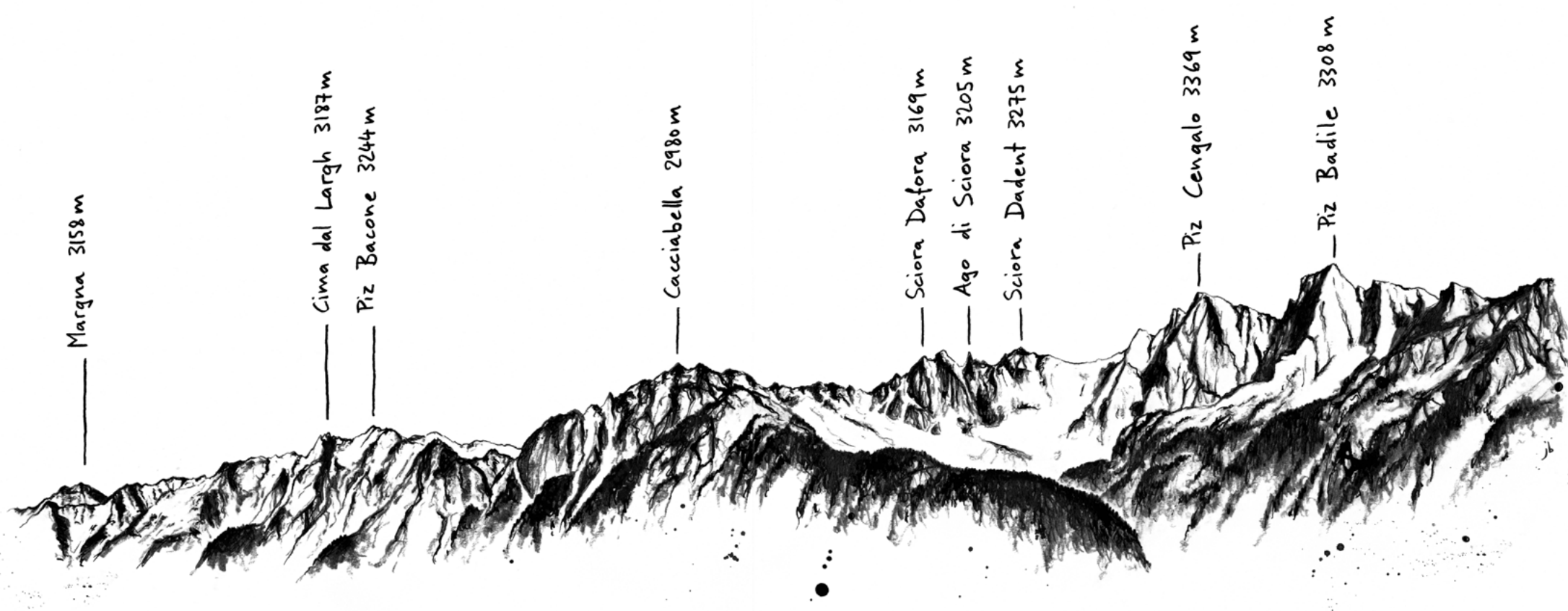
Weglänge:
3820 Meter
bis Cap. Sciora weitere 850 Meter

Wegkategorie:
Weiss-rot-weiss

Erforderliche Seilbrücken:
3 bis 4

Wegstrecke:
In leichtem Gelände: 2400 Meter
In schwierigem Gelände: 1200 Meter
In sehr schwierigem Gelände: 220 Meter

Gehzeit aufwärts bis Naravedar:
ca 2.5 bis 3 Stunden, bis Cap. Sciora: 3 bis 4 Stunden



Gefahren, Naturschutz

Der neue Weg durchquert vorwiegend leicht bewaldetes Steilgelände, welches von Felsbändern durchsetzt ist. Er weicht der potentiellen Gefahrenzone aus, die durch einen möglichen neuen Bergsturz besteht. Es handelt sich um einen Sommerweg, welcher im Winter gar nicht benutzt werden darf. Auf dem Weg selbst sind die für das Gebirge normal zu erwartenden Naturgefahren vorhanden: sporadischer Steinschlag an exponierten Stellen.

Beim Bau des Weges wird auf die Flora und

Fauna grosse Rücksicht genommen. Die Bauarbeiten werden ökologisch begleitet, Bäume werden nur in Ausnahmefällen umgetan und sollte das in der Val Bondasca heimische und verschiedene Horste benutzende Adlerpaar im Gebiet des Weges brüten, wird auf Helikopterflüge während der Brutzeit natürlich verzichtet.



Schuttkegel des Pizzo Cengalo



Unverzichtbare Seilbrücken

Der neue Weg muss vier tief eingeschnittene, felsige schwer oder nicht begehbare Schluchten überwinden:

Valun da Val da la Cega:

Höhe 1620 m.ü.M. Länge: 42 Meter

Valun da Val d'Ärca:

Höhe 1730 m.ü.M. Länge: 55 Meter

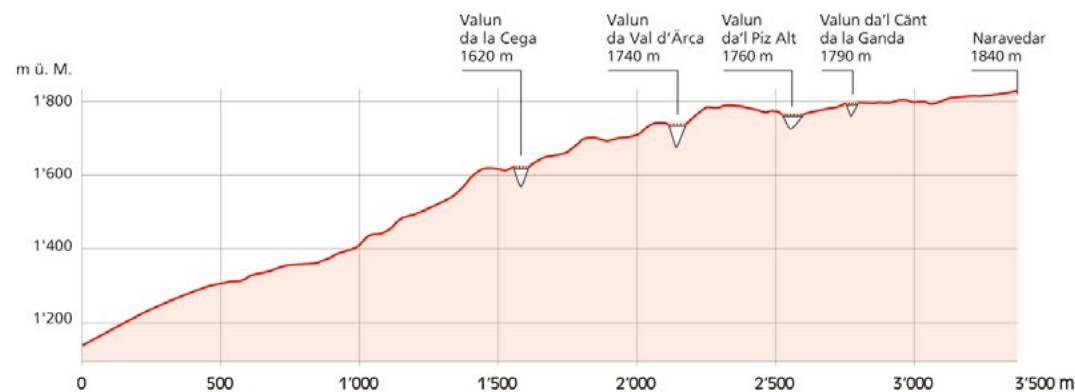
Valun da'l Piz Alt:

Höhe 1760 m.ü.M. Länge: 69 Meter

Valun da'l Cänt da la Ganda:

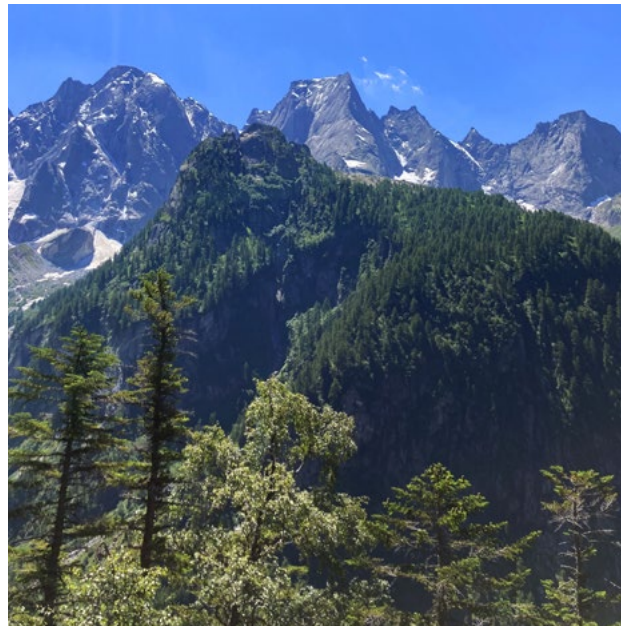
Höhe 1790 m.ü.M. Länge: 35 Meter

Bei drei dieser Schluchten sind Seilbrücken von 40 bis 70 Metern Länge zwingend. Eine vierte Schlucht wird optional mit einer Seilbrücke gequert. Es wurden Wegvarianten geprüft, um die Seilbrücken zu vermeiden. Diese sind jedoch aus technischen Gründen und vor allem wegen der Gefährdung der Wanderer nicht zweckmässig.





Blick von unterhalb der
Capanna Sasc Furà auf den
Bereich des neuen Wanderweges



Eindrücke, die bei der Begehung am 9.7.2020 im Bereich des neuen Wanderweges gesammelt wurden

Sponsoring

Um das Projekt realisieren zu können, ist die Gemeinde Bregaglia auf Sponsorenbeiträge in der Höhe von ca. CHF 500'000 angewiesen. Gesucht werden Beiträge von Stiftungen, Institutionen, Lotteriefonds, Firmen und Privatpersonen.

Werden Sie Teil unseres Vorhabens!

Als Brücken- und Laufmetersponsoren können Sie mit folgenden Möglichkeiten zur Realisation des Projektes beitragen:

Laufmetersponsoren:

CHF 250.00 / Laufmeter Weg

Seilbrücken:

Sponsoring von ganzen, halben und viertel Brücken



Valun da Val d'Ärca



Beispiel einer Seilbrücke
(Innerferrera, Foto: Viamala Tourismus)

Seilbrücke	Höhe	Länge	Ganze Brücke	Halbe Brücke	Viertel Brücke
Valun da Val da la Cega	1620 m.ü.M	42 Meter	CHF 125'000	CHF 62'500	CHF 31'250
Valun da Val d'Ärca	1730 m.ü.M	55 Meter	CHF 125'000	CHF 62'500	CHF 31'250
Valun da'l Piz Alt	1760 m.ü.M	69 Meter	CHF 150'000	CHF 75'000	CHF 37'500
Valun da'l Cänt da la Ganda	1790 m.ü.M	35 Meter	CHF 120'000	CHF 60'000	CHF 30'000

Die Sponsoren der Brücken werden auf einer Gedenktafel bei der Brücke namentlich aufgeführt.
Die Laufmetersponsoren ab 10 Meter (CHF 2'500) werden auf einer Gedenktafel aufgeführt.

Bedeutung des Projektes: Die Meinung von Behörden und SAC

Fernando Giovanoli,
Präsident Gemeinde Bregaglia



“Der Bau des neuen Weges mit vier Brücken ermöglicht die Wiederherstellung der Verbindung zur Sciora-Hütte und stellt ein wichtiges Element für die Rückkehr zur Normalität im gesamten Bergell dar. Die Massnahme ermöglicht es Wanderern und Kletterern, die Höhenwege zurückzuverfolgen, welche die vier Bergeller Hütten miteinander verbinden. Der neue Weg durch Wälder und undurchlässige Täler ermöglicht es, die Bondasca aus einem anderen Blickwinkel zu erleben und bietet einzigartige und unvergessliche Ausblicke auf die imposanten Gipfel der Sciora-Gruppe sowie auf die Pizzi Cengalo und Badile. Die Gemeinde Bregaglia plant in den kommenden Jahren viele wichtige Investitionen und dafür sind wir auf externe Hilfe angewiesen. Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Unterstützung.”

Dr. Mario Cavigelli,
Regierungsrat Graubünden



“Die Val Bondasca bietet allen, die es sich wünschen, die Atmosphäre und den Zugang zu einer wunderbar ursprünglichen Natur- und Gebirgslandschaft, wie sie nur für das Hochgebirge in den Alpen typisch ist. Sich als Wanderin und Wanderer oder als Alpinistin und Alpinist diesen Eindrücken gegenüber offen zu zeigen, schafft dauerhaft prägende Erlebnisse. Sie bringen uns dem Zauber, der unserem Alpengebiet innewohnt, wertvoll näher.”

Hansruedi Bachmann,
SAC Hoher Rohn



“Die SAC Sektion Hoher Rohn ist in Wädenswil am Zürichsee zu Hause. 1910 bekamen wir im Bergell Gastrecht und konnten die Albinahütte erstellen. Seit dann besteht eine solide und freundschaftliche Beziehung unserer Sektion zum Bergell. 1920 übernahmen wir die Sciorahütte von der Sektion Bregaglia. Nachdem 1947 die Sciorahütte abbrannte, konnten wir die neue Hütte bereits 1948 einweihen. 1984 erweiterten wir sie. Die Sciorahütte ist eine SAC-Hütte, die ihren ursprünglichen Charakter bewahrt hat, eingebettet in die grandiose Landschaft der Bergeller Granitriesen Sciora-Cengalo-Badile. Das Überleben dieses Kleinods hängt vom neuen Zugang durch das Bondascatal ab. Danke für Ihre Spende.”

Projektierung, Terminplanung

Projekt: 22.11.2019 durch Hans Rudolf Keusen in Zusammenarbeit mit Remo Capadrutt, Gianluca Giovanoli, Martin Keiser, Andrea Giovanoli, Marcello Negrini und Vittorio Scartazzini

Bewilligung Kanton: 6.6.2020

Einsprachen: keine

Submission: Oktober 2020

Realisierung: voraussichtlich 2023

Finanzierungskonzept

Gesamtkosten: CHF 1'150'000

Beiträge

SAC: CHF 100'000

Gemeinde Bregaglia: CHF 200'000

Kanton: CHF 153'600

Fronarbeit: CHF 140'000

Teil der Finanzierung, die durch
Spenden und Sponsoren geplant ist:
Mindestens 500'000 CHF

Gruppo Sciora oberhalb der Hütte



Abendstimmung an der Capanna Sciora



Weitere Auskünfte, Kontakte und Bankverbindung

Gemeinde Bregaglia:

Gianluca Giovanoli

Tel 079 555 02 06

gianluca.giovanoli@bregaglia.ch

www.comunedibregaglia.ch

Comune di Bregaglia

Via ai Crott 17, 7606 Promontogno

Banca Cantonale Grigione

Donazioni sentiero Sciora

IBAN: CH92 0077 4010 0577 1811 7

SWIFT/BIC: GRKBCH2270A

BC-No.: 774

Projektverfasser:

Hans Rudolf Keusen

Tel 079 208 16 52

hrkeusen@bluewin.ch

Fotos:

Vittorio Scartazzini, Jon Bischoff,

Hans Rudolf Keusen

Grafik und Illustration:

Jon Bischoff, Vicosoprano